

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Forder. an die Aktionäre 3 000 000, Rückstände der Versch. 696 583, Ausstände b. Agenten 862 224, Bankguth. 229 179, Guth. b. and. Versch.-Ges. 299 807, Zs. 8280, Kassa 7265, Wertp. 1 260 746, Darlehen auf Wertp. 750 000, Wechsel 1 107 661, Grundbesitz 1 897 496, Inventar 10, sonst. Aktiva 11 603. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Prämienüberträge 2 200 473, Schaden-Res. 2 312 110, Guth. and. Versch.-Ges. 706 970, noch zu zahl. Provis. 59 251, noch zu zahl. Unk. 5471, R.-F. 400 000, besondere Rückl. 150 000, Gewinn 296 581. Sa. M. 10 130 859.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag aus dem Vorjahre 90 737, Transport-Versch.: Schaden- u. Prämien-Res. 2 553 045, Prämieinnahmen 8 802 632; Feuer-, Kredit- u. Einbruchdiebstahl-Versch.: Prämienüberträge 1 199 319, Schaden-Res. 595 671, Prämieinnahme 5 197 648, Policegebühren 32 326, Schildergewinn 241, Zs. 132 404, Mieten 80 050, Aktienumschreibgebühren 15. Sa. M. 18 684 092. — Ausgabe: Transport-Versch. 11 337 859, Feuer-, Kredit- u. Einbruchdiebstahl-Versch. 2 183 254, Schäden aus den Vorjahren 498 503, do. im Geschäftsj. 1 991 923, Prämien-Überträge 1 239 290, Abschreib. 19 257, Kursverlust 22 253, Provis. 902 944, sonst. Verwalt.-Kosten 161 506, Steuern 19 552, Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken 10 332, sonst. Ausgaben 833, Gewinn 296 581 (davon Div. an Aktionäre 80 000, Tant. 33 168, Vortrag 183 412).

Dividenden 1886—1912: 0, 6, 0, 0, 0, 5, 6, 0, 0, 6, 12, 12, 20, 30, 40, 40, 40, 40, 22½, 10, 0, 0, 6, 6, 8% (M. 80).

Direktion: Direktoren: C. Heinrich F. Meyer, Adam Lauer, Frz. Köhler.

Prokuristen: Dr. Emil Herzfelder, H. Peill, W. Dirks.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Dr. A. Kaemmerer, Stellv. Bernh. Heye, Dir. C. Thieme, John Witt, Hans Hinrich Schmidt, Konsul Aug. Dubbers, Gen.-Dir. a. D. F. Plass. *

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

in Hamburg 36, Heuberg 4, I.

Gegründet: 1854.

Zweck: Feuerversicher. jeder Art, ferner Versicher. gegen Einbruchdiebstahl, Mietverlust u. Betriebsunterbrechung; Ausdehnung des Geschäftsbetriebes nur auf Grund besonderen Beschlusses des A.-R. Geschäftsgebiet unbeschränkt. Versch.-Summe Ende 1912: Feuer: M. 4 779 954 743; Einbruchdiebstahl: M. 181 343 488.

Kapital: M. 6 000 500 u. zwar M. 1 762 500 in 1175 abgest. Nam.-Aktien à M. 1500 mit 80% Einzahl. = M. 1200 pro Aktie u. M. 4 238 000 in 4238 Nam.-Aktien à M. 1000 mit 25% Einzahl. Urspr. A.-K. M. 6 000 000 in 4000 Aktien à M. 1500 mit 20% = M. 300 Einzahl.; Anfang 1899 wurde die Einzahl. um 10% = M. 150 pro Aktie erhöht. Die G.-V. vom 17./10. 1899 beschloss zwecks Fusion der Akt.-Ges. Hamburg Bremer Rückversch. in Hamburg Erhö. um M. 1 050 000 (auf M. 7 050 000) in 700 Aktien à M. 1500 mit 30% Einzahl. Dem Fusionsvertrage gemäss übernahm die Hamburg-Bremer Feuer-Versch.-Ges. das gesamte Vermögen u. die Schulden der Hamburg-Bremer Rückversch. ab 1./1. 1899 u. überwies den Aktionären dieser Ges. die vorerwähnten 700 Aktien à M. 1500. Auf jede der 100 mit 20% eingezahlten Aktien der Hamburg-Bremer Rückversch. à Bco. M. 5000 = M. 7500 entfielen 7 mit 30% als einz. geltende Aktien der Hamburg-Bremer Feuer-Versch. u. sind dieselben ab 1./1. 1899 mit den bisherigen Aktien gleichberechtigt. — A.-K. somit bis 1906: M. 7 050 000 in 4700 Aktien Lit. A u. B à M. 1500. Bis 1906 mit 30% = M. 450, also M. 2 115 000 Einzahl. Im J. 1906 wurden weitere 50% = M. 750 pro Aktie einberufen, somit Einzahl. M. 5 640 000. Zur Beseitigung der durch die San-Francisco-Katastrophe entstandenen Unterbilanz (ult. 1906 M. 3 924 260) wurde dann lt. G.-V. v. 8./3. 1907 das A.-K. von M. 7 050 000 auf M. 1 762 500 durch Zulassung der Aktien 4:1 herabgesetzt, gleichzeitig aber wieder auf M. 6 000 500 erhöht, durch Ausgabe von M. 4 238 000 in 4238 neuen Nam.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1907, mit 25% Einzahl., so dass jetzt zus. M. 2 469 500 eingez. sind. Die Erhöhung des A.-K. ist auch vor der vollen Einzahl. zulässig. Nicht vollgezahlte Aktien können nur mit Genehm. des A.-R. übertragen werden, welcher dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Mon. einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** März-April.

Stimmrecht: Je M. 500 A.-K. gewähren 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Rückstell. zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt) und Dotierung der sonstigen regelmässigen sowie ausserordentl. Reserven werden die Gewinn-Anteile der Aktionäre gemäss § 214, Satz 1 u. 2 des Handelsgesetzbuches unter Vorwegvergr. einer Div. von 4% des eingezahlten A.-K. nach dem Verhältnisse der Aktien-Beträge bestimmt.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Forder. der Aktionäre 3 531 000, Ausstände b. Agenten 1 577 050, Guth. bei Banken 686 657, do. bei and. Versch.-Ges. 174 046, Postcheck-Kto 10 145, Zs. soweit sie anteilig auf das lauf. Jahr treffen 124 462, Kassa 8954, Hypoth. u. Grundschulden 120 000, Wertpap. 9 234 251, Wechsel 6103, Grundbesitz 955 000, Inventar 1. — Passiva: A.-K. 6 000 500, Prämienüberträge 4 260 000, Schaden-Res. 906 951, Guth. anderer Versch.-Ges. 2 505 769, do. v. Agenten 9600, R.-F. 700 000, Spez.-F. für unvorhergesehene Fälle 1 600 000, Gewinn 444 852. Sa. M. 16 427 673.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 24 084, Prämienüberträge 4 230 000, Schaden-Res. 1 020 119, Prämieinnahme 13 239 912, Policegebühren 80 810, Zs. 389 983, Bank-Zs. 15 631, Miete 69 850, Kursgewinn 1050, sonst. Einnahmen 85. Sa. M. 19 071 526.